

www.sustainableislands.travel



Die Balearen, der Wert der Nachhaltigkeit

ITB 2019



GOVERN
ILLES
BALEARIS

EINLEITUNG

Die Balearischen Inseln sind ein Pionier als Reiseziel, verfügen über eine umfangreiche Erfahrung im Fremdenverkehr und haben aus dieser Industrie ihren wichtigsten wirtschaftlichen Motor gemacht.

Im Verlauf der letzten Jahrzehnte haben die Inseln einen merklichen Zuwachs des Besucherstroms verzeichnen können; diese Besucher waren sehr an den Fremdenverkehrstypus „Sonne und Strand“ gebunden und von traten von daher während der Sommerzeit konzentriert auf. Andererseits hat das Urlaubsziel in den letzten Jahren einen Anstieg von Phänomenen erlebt, die mit der Vermassung oder unsozialen Verhaltensweisen zu tun haben, zusätzlich zu den Problematiken der Machbarkeit und Nachhaltigkeit der Fremdenverkehrsaktivität.

All dies hat zu der Notwendigkeit geführt, das Fremdenverkehrsmodell, das man für die Zukunft auf den Balearischen Inseln haben möchte, zu überdenken und auf ein Gleichgewicht zwischen der wirtschaftlichen Seite des Tourismus und der Erhaltung des natürlichen und kulturellen Erbes zu setzen.

Aus all diesen Gründen hat in dieser Legislaturperiode die Regierung der Balearen einen Richtungswechsel eingeleitet und entschieden, ihre Fremdenverkehrsstrategie in globaler Weise neu zu orientieren zu dem Zweck, die Lebensqualität der Bewohner, die Kapazität der Infrastrukturen und den wirtschaftlichen Wettbewerb, der für Einkommen, Beschäftigung und Wohlstand sorgt, zu harmonisieren.

Zum Schutz dieser Aktiva haben die Balearen verschiedene Initiativen auf den Weg gebracht, die darauf ausgerichtet sind, ein nachhaltigeres Fremdenverkehrsziel zu werden, basierend auf der Potenzierung der Wintersaison und einem Ausgleich der Sommersaison, durch ein Setzen auf saisonübergreifende Fremdenverkehrsprodukte und auf nachhaltige Initiativen, die ein Erreichen dieser Ziele ermöglichen können.

So laden die Balearischen Inseln dazu ein, den Wert der Nachhaltigkeit zu entdecken und sich der Bedeutung bewusst zu werden, die Auswirkungen des Tourismus über die verschiedenen Initiativen zu beseitigen.



MASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER NACHHALTIGKEIT IM TOURISMUS AUF DEN BALEARISCHEN INSELN

Steuern für nachhaltigen Tourismus (ITS)

Eine der wichtigsten Maßnahmen zugunsten der Nachhaltigkeit auf den Balearen war die Einführung einer Steuer auf touristische Aufenthalte.

Seitens der Balearischen Institutionen wurde ein Fonds zum Anreiz eines nachhaltigen Tourismus gegründet, der seit dem 1. Juli 2016 die Einnahmen aus der sogenannten Steuer für nachhaltigen Tourismus (ITS) erhebt, die von den Touristenunterkünften der vier Inseln von ihren Gästen kassiert wird. Die Erhebung der sogenannten Steuer für nachhaltigen Tourismus hat das Ziel, die negativen Auswirkungen des Tourismus zu mildern und einen Teil der wirtschaftlichen Gewinne aus dieser Tätigkeit auf die gesamte Gesellschaft umzuverteilen.

Die aus der ITS erhaltenen Fonds sind zweckgebundene Fonds. Das heißt, sie dienen einem konkreten Zweck, und von daher können sie zu keinem anderen Zweck als zu einem der 6 festgelegten verwendet werden. Diese Zwecke sind:

Umwelt

Erster Zweck ist der Schutz, die Erhaltung und die Rückgewinnung der Umwelt. Das bedeutet zum Beispiel Verbesserungen bei den geschützten Naturparks und eine Anstrengung zum Erhalt der natürlichen Ökosysteme und der autochthonen Fauna und Flora.



Nachhaltiger Tourismus

Es werden ebenfalls Projekte finanziert, deren Zweck die Förderung eines nachhaltigen Tourismus und der Nebensaison ist, um mehr Besucher zu erhalten und von daher mehr Arbeitsplätze im Frühling, Herbst und Winter. Dies kann mit Projekten wie die Wiederherstellung der Fahrrad- und Wanderrouten sowie einer Verbesserung deren Ausschilderung erreicht werden, da die Freunde von Aktivitäten dieser Art außerhalb der Saison kommen.



Historisches Erbe

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Rückgewinnung und Rehabilitation unseres historischen und kulturellen Erbes. Dank der Einnahmen aus der Steuer können historische Gebäude oder Elemente mit von archäologischem Wert renoviert und für unsere Besucher zugänglicher gemacht werden, damit diese unsere Kultur und unsere Geschichte kennenlernen.



Wissenschaftliche Forschung

Dank der Beiträge unserer Besucher können wir in wissenschaftliche Forschung investieren, die sich am Kampf gegen den Klimawechsel beteiligt oder mit dem Fremdenverkehrsbereich im Zusammenhang steht. Diese Forschung ermöglicht es uns, die Inseln so zu erhalten wie sie heute sind, umgeben von einem gesunden und lebendigen Meer, und sie hilft uns ebenfalls dabei, noch mehr das, was wir den Besuchern anbieten können, zu verbessern und zu modernisieren.

Ausbildung und Beschäftigung

Auch die Verbesserung der Ausbildung und der Beschäftigungsqualität sowie die Förderung von Beschäftigung außerhalb in der Nebensaison sind Zwecke der Steuer. Ziel ist es, qualifizierte Arbeitsplätze zu schaffen und die Arbeitsbedingungen der Menschen durch aktive Maßnahmen zu verbessern, mit denen die Ausbildung im Dienstleistungssektor optimiert wird, wie zum Beispiel die Förderung der Berufsausbildung.



Sozial verträgliche Mieten

Investition für den Erwerb und die Sanierung von Sozialmietwohnungen anhand von Kriterien der energetischen Nachhaltigkeit, um die Einnahmen aus touristischen Aufenthalten direkt in die Wohnungspolitik und der Erweiterung des öffentlichen Mietwohnungsmarkts fließen zu lassen.



➤ **Tarife der Steuer für nachhaltigen Tourismus:**

Der Steuersatz variiert je nach Kategorie der Unterkunft, und es gibt eine Reihe von Steuerbefreiungen.

ART DER UNTERKUNFT	Euro pro Tag* Hochsaison (1. Mai - 31. Oktober)	Euro pro Tag* Nebensaison (1. November - 30. April)
Hotels der Kategorie 5 Sterne plus, 5 Sterne und 4 Sterne plus / Ferienapartements der Kategorie 4 Schlüssel und 4 Schlüssel plus	4	1
Hotels der Kategorie 4 Sterne und 3 Sterne plus / Ferienapartements der Kategorie 3 Schlüssel plus	3	0,75
Hotels und Ferienapartements der Kategorie 3, 2 oder 1 Stern(e)/Schlüssel	2	0,5
Ferienvermietung (Fincas, Apartements, Häuser) und andere touristische Unterkünfte	2	0,5
Landhotels, Agroturismos und Gasthöfe	2	0,5
Pensionen, Gasthäuser und Campingplätze, Herbergen und Berghütten	1	0,25
Touristische Kreuzfahrtschiffe	2	0,5

*+10% MwSt

*+10% MwSt

Von der Entrichtung dieser Steuer befreit sind:

- Die Aufenthalte von Minderjährigen unter 16 Jahren.
- Ab dem neunten Tag des Aufenthalts im selben Betrieb reduziert sich die Steuer um 50%.
- Kreuzfahrtpassagiere, deren Schiffe ihren Heimathafen auf den Balearischen Inseln haben.

➤ **Wozu wird der Fonds zur Förderung von nachhaltigem Tourismus verwendet?**

Die ITS ist ein Schlüsselwerkzeug für die nachhaltige Entwicklung der Balearischen Inseln.

Schon alleine im ersten Jahr wurden 30 Millionen Euro eingenommen, die 46 Projekten zugewiesen wurden.

2017 stiegen die Steuereinnahmen auf mehr als das Doppelte, 64 Millionen Euro, wodurch es möglich wurde, 62 Projekte zu genehmigen.

Für 2018 ist steht noch die Genehmigung von 48 neuen Projekten aus, die mit über 68 Millionen Euro finanziert werden sollen. Zu diesen neuen Projekten kommen 33 mehrjährige Projekte aus den Einberufungen von 2016 und 2017; diese erhalten 41.701.778,30 Euro.

Insgesamt wurden seit 2016 über 200 Millionen Euro eingenommen und mehr als 150 Projekte genehmigt.

Damit sowohl Einheimische wie auch Touristen die Einzelheiten zur Zweckbestimmung der ITS-Fonds sowie alle Projekte, die mit dieser Steuererhebung finanziert werden, kennenlernen, wurde ein neues Webportal eröffnet, auf dem sämtliche Informationen zu dieser Initiative zur Verfügung stehen.

www.illessostenibles.travel

Regulierung der Vermietungen an Touristen

Bis 2018 war die Vermietung an Touristen auf Einfamilienhäuser beschränkt. Die Annahme eines neuen Gesetzes ermöglichte es, dass die Gemeinden wählen können, welche Art von Wohnraum auf ihrem Territorium den Touristen angeboten werden darf, unter welcher Modalität und in welchen Zonen.

Das Gesetz 6/2017 bietet die Möglichkeit, das Geschäft der Vermietung an Touristen dort zu entwickeln, wo es sich positiv auswirkt, wo es eine gemeinsame Prosperität generieren kann, aber es schränkt dies auch dort ein, wo sich negative Auswirkungen einstellen können und wo es eine Bedrohung für das Zusammenleben und das Wohlbefinden der Einwohner (Lärm, Müll, Schwierigkeiten für die Bürger, Wohnraum zu finden usw.) darstellt.

Dieses Gesetz war auch notwendig, um Ordnung in einen Markt zu bringen, auf dem Wohnraum ohne Lizenz angeboten wurde, vor allem Etagenwohnungen und Appartements, die sich allen

Kontrollen entzogen. Da diese jetzt legalisiert werden können, erfüllen sie die Vorschriften und garantieren die Rechte der Nutzer. Das Gesetz hat ebenfalls dazu geführt, das für die Ferien-Mietwohnungen einige Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards eingeführt wurden.



VORGEHENSWEISE ZUR TOURISTISCHEN VERMARKTUNG EINER WOHNUNG*	Wohnung in Einfamilienhaus ETV	Wohnung in Mehrfamilienhaus ETVPL	Wohnung in Ein- oder Mehrfamilienhaus ETV60
1. BESTIMMEN SIE DEN WOHNUNGSTYP <ul style="list-style-type: none"> · Befindet sie sich in einem Gebäude mit einer einzigen Wohnung? · Befindet sie sich in einem Gebäude bestehend aus zwei oder mehr Wohnungen, die gemeinsame Eingänge oder Gemeinschaftseinrichtungen haben? 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Sie kann auf unbestimmte Weise vermarktet werden, ausgenommen, es handelt sich um ein Einfamilienhaus, das sich ein Grundstück mit anderen teilt oder wenn das Gebäude gemeinsam mit Räumlichkeiten für andere Zwecke genutzt wird (mit mehr als einem Eigentümer) 	<ul style="list-style-type: none"> ⊘ 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Sie kann für bis zu 5 Jahre mit Verlängerungsmöglichkeit in der Modalität Hauptwohnung vermarktet werden (2 Monate pro Jahr)
2. ÜBERPRÜFEN SIE, OB SIE DIE VORAUSSETZUNGEN ERFÜLLEN	<ul style="list-style-type: none"> · Die Wohnung wurde seit mindestens 5 Jahren als privater Wohnsitz genutzt · Es liegt eine Wohnbarkeitsbescheinigung oder ein vergleichbares Dokument vor · Sie verfügt über ein Badezimmer für jeweils 4 Personen · Es liegt ein Energieausweis vor (F oder D je nach Sachlage) · Sie verfügt über einen individuellen Wasserzähler oder Messvorrichtung · Sie stammt nicht aus dem Sozialen Wohnungsbau (VPO) · Sie erfüllt die Qualitätsmindestanforderungen gemäß Anhang 6 im Erlass 20/2015 · Derselbe Eigentümer darf höchstens 3 Wohnungen für touristische Vermarktung besitzen 	<ul style="list-style-type: none"> · Die Wohnung wurde seit mindestens 5 Jahren als privater Wohnsitz genutzt · Es liegt eine Wohnbarkeitsbescheinigung oder ein vergleichbares Dokument vor · Sie verfügt über ein Badezimmer für jeweils 4 Personen · Es liegt ein Energieausweis vor (F oder D je nach Sachlage) · Sie verfügt über einen individuellen Wasserzähler oder Messvorrichtung · Sie stammt nicht aus dem Sozialen Wohnungsbau (VPO) · Sie erfüllt die Qualitätsmindestanforderungen gemäß Anhang 6 im Erlass 20/2015 · Derselbe Eigentümer darf höchstens 3 Wohnungen für touristische Vermarktung besitzen · Die Eigentümergemeinschaft muss der touristischen Nutzung zustimmen 	<ul style="list-style-type: none"> · Die Wohnung wurde seit mindestens 5 Jahren als privater Wohnsitz genutzt · Es liegt eine Wohnbarkeitsbescheinigung oder ein vergleichbares Dokument vor · Sie verfügt über ein Badezimmer für jeweils 4 Personen · Es liegt ein Energieausweis vor (F oder D je nach Sachlage) · Sie verfügt über einen individuellen Wasserzähler oder Messvorrichtung · Sie stammt nicht aus dem Sozialen Wohnungsbau (VPO) · Sie erfüllt die Qualitätsmindestanforderungen gemäß Anhang 6 im Erlass 20/2015 · Der Eigentümer nicht mehr als 2 bereits in den anderen Modalitäten touristisch vermarktete Wohnungen besitzen · Sofern zutreffend, muss die Eigentümergemeinschaft der touristischen Vermarktung zustimmen
3. BEANTRAGEN SIE BEI DER STADTVERWALTUNG EINE BESCHEINIGUNG, DASS SICH DIE WOHNUNG IN EINER GEEIGNETEN GEGEND BEFINDET	für die touristische Vermarktung in der gewünschten Modalität		
4. BEANTRAGEN SIE EINE EINWOHNERMELDEBESCHEINIGUNG	⊘	⊘	✓
5. GEHEN SIE ZUM „CONSORCIO BOLSA DE PLAZAS“ (PLATZBÖRSE-KONSORTIUM), UM DIE TOURISTENPLÄTZE ZU ERWERBEN <small>(Dabei müssen Sie sich an die errechneten Plätze entsprechend der Wohnbarkeitsbescheinigung halten, die Sie als Original vorlegen müssen)</small>	3.500 € / Platz	875 € / Platz	291,67 € / Platz
6. REICHEN SIE BEI DER GENERALDIREKTION FÜR TOURISMUS DIE VERANTWORTLICHE ERKLÄRUNG ÜBER AUFNAHME EINER GWERBETÄTIGKEIT (DRIAT) EIN**	<ul style="list-style-type: none"> · Identitätsnachweis mittels Personalausweis (DNI) oder Steueridentnummer (NIF) · Zahlung der entsprechenden Gebühr · Anhang 6 zum Erlass 20/2015, der auf die Einhaltung der Qualitätsmindestanforderungen hinweist · Bescheinigung der Gemeinde über Eignung der Umgebung und Bestimmung der zugelassenen Modalität · Beleg über erworbene Plätze 	<ul style="list-style-type: none"> · Identitätsnachweis mittels Personalausweis (DNI) oder Steueridentnummer (NIF) · Zahlung der entsprechenden Gebühr · Anhang 6 zum Erlass 20/2015, der auf die Einhaltung der Qualitätsmindestanforderungen hinweist · Bescheinigung der Gemeinde über Eignung der Umgebung und Bestimmung der zugelassenen Modalität · Beleg über erworbene Plätze · Zustimmung der übrigen Eigentümer zur touristischen Vermarktung der Immobilie 	<ul style="list-style-type: none"> · Identitätsnachweis mittels Personalausweis (DNI) oder Steueridentnummer (NIF) · Zahlung der entsprechenden Gebühr · Anhang 6 zum Erlass 20/2015, der auf die Einhaltung der Qualitätsmindestanforderungen hinweist · Bescheinigung der Gemeinde über Eignung der Umgebung und Bestimmung der zugelassenen Modalität · Beleg über erworbene Plätze · Falls zutreffend, Zustimmung der übrigen Eigentümer zur touristischen Vermarktung der Immobilie · Einwohnermeldebescheinigung des Eigentümers, der als für die Vermarktung zuständige Person auftritt

(*) Die in dieser Übersicht genannten Voraussetzungen sind nicht allumfassend. Bitte informieren Sie sich im Leitfaden über touristische Vermarktung von Wohnungen, der auf der Website der Generaldirektion für Tourismus veröffentlicht wurde, sowie über die Voraussetzungen, die mit der Verabschiedung der Maßnahmenplanung im touristischen Bereich (Plan de Intervención en Ámbitos Turísticos de Mallorca, PIAT) des Inselrats von Mallorca eingeführt wurden

Dieses Dokument besitzt keine Rechtswirksamkeit.

Limit des Wachstums von Fremdenverkehrsplätzen

Um an Qualität zu gewinnen, um die Besten zu sein, sind weder ein Verbrauch von Terrain noch eine Erhöhung der Fremdenverkehrsplätze nötig. Das Verschlingen des Terrains wurde gestoppt, ohne dabei die Ökonomie der Inseln zu beeinträchtigen. Tatsächlich ist der menschliche Druck auf

das Territorium der Balearen 2018 gesunden, zum ersten Mal seit Beendigung der Wirtschaftskrise, was die Ausgaben der Touristen nicht verringert hat.

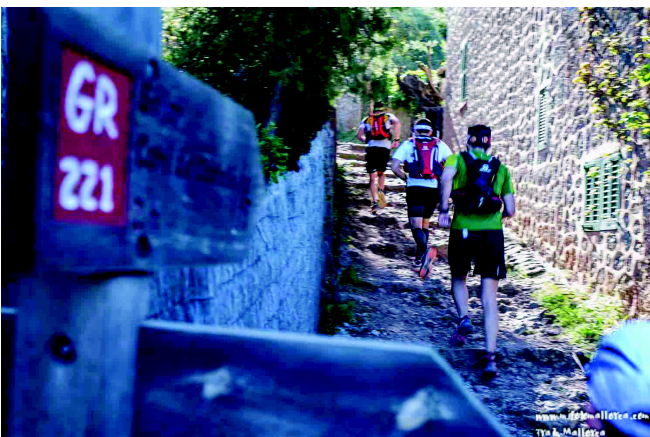
Da es sich um Inseln handelt und damit die Ressourcen beschränkt sind, müssen dem territorialen Wachstum Grenzen gesetzt werden. Daher gibt es in der Fremdenverkehrsregelung keine Ausnahmen mehr, und den Unterkunftsangeboten wurden Grenzen gesetzt. Nun gibt es abseits der Raum-, der Städtebau- und der Fremdenverkehrsordnung kein Wachstum mehr.

Verteilung der Ankunft der Touristen über das ganze Jahr

Um die Auswirkungen des Fremdenverkehrs auf die Umwelt zu reduzieren, ist es ebenfalls notwendig, die Ankunft der Besucher über das gesamte Jahr zu verteilen und die Spitzenzeiten zu reduzieren.

Um den Tourismus in den Monaten außerhalb der Hauptsaison anzuziehen, wurde 2016 die Kampagne *Better in Winter* auf den Weg gebracht, mit der die saisonunabhängigen Fremdenverkehrsprodukte und -dienstleistungen gefördert werden sollen: Gastronomie, Kultur, Sport, Gesundheit und Wohlbefinden, MICE usw. Diese Produkte können auf den Balearischen Inseln von Oktober bis Mai genossen werden.

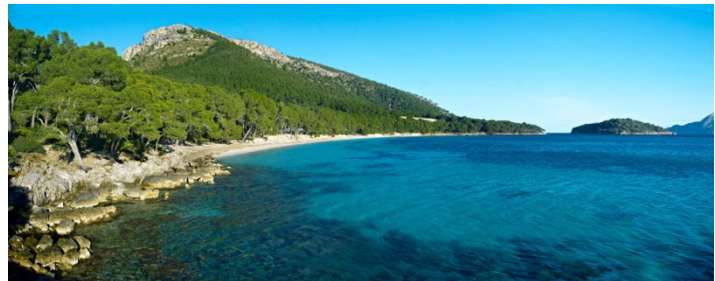
Die öffentlichen und privaten Bereiche arbeiten in dieser Linie zusammen, um die Fremdenverkehrssegmente zu stärken, welche das Angebot diversifizieren. Eine Verlängerung der Saison verbessert die Stabilität der Arbeitsverhältnisse.



Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz in den Fremdenverkehrsbereichen

Konkrete Maßnahmen zur Förderung sauberer Energien und zur Verbesserung der Energieeffizienz in den Fremdenverkehrsbereichen:

- Beihilfen zur Installation von Solarzellen für Unternehmen (200.000€), denen sich Unternehmen aus der Fremdenverkehrsbranche angeschlossen haben.
- Einrichtung von öffentlichen Ladestationen (gemeindeeigen) sowie Vereinbarungen mit Gemeindeverwaltungen, um Vorteile für E-Fahrzeuge in den verschiedenen Gemeinden einzurichten, um E-Fahrzeuge sowohl für die Einwohner als auch für die Fahrzeugvermietungsbranche zu fördern.



Gesetz über Einschränkung des Fahrzeugverkehrs in Zonen mit besonderem Naturinteresse

Das ambitionierteste Projekt hinsichtlich der Einschränkung des rollenden Verkehrs ist das kürzlich verabschiedete Gesetz für Umwelt- und wirtschaftliche Nachhaltigkeit auf Formentera, eine Norm, welche den Zugang zur Insel für Fahrzeuge reguliert und temporäre Einschränkungen für den Aufenthalt und den Verkehr von Motorfahrzeugen ermöglicht.

Gegenwärtig werden auf den anderen Inseln bereits in einigen Naturräumen alternative Transportmöglichkeiten angeboten, um die Anzahl der Fahrzeuge in diesen zu reduzieren. Im Falle des Leuchtturms und des Strandes von Formentor (Mallorca) konnte der Fahrzeugverkehr um 78% reduziert werden dank eines von den Institutionen zur Verfügung gestellten Shuttle-Busses, um den hohen Druck, den dieser Bereich erlitten hat, zu mindern.

Shuttle-Busse gibt es auch für den Zugang zu Ses Covetes, es Trenc, S'Almunia und die Cala Llombards, weiter Räume von besonderem Interesse auf Mallorca. Was Menorca betrifft, kann der Leuchtturm von Favàritx nur mit dem Autobus erreicht werden.

Dekret für den Erhalt des Neptungrases *Posidonia oceanica*

Ziel dieses 2018 angenommenen Dekrets zum Erhalt der *Posidonia oceanica* ist es, eine Regelung zu schaffen, welche die menschlichen Aktivitäten mit dem Schutz dieser Spezies und ihres Lebensraums vereinbart, einen homogenen juristischen Rahmen einzurichten und die Nutzung und solche Aktivitäten zu regulieren, welche sie betreffen könnten.

Bei der *Posidonia oceanica* handelt es sich um eine im Mittelmeer endemische Meerespflanze, die sehr langsam wächst, eine außerordentliche biologische und ökologische Bedeutung hat und ausgedehnte Wiesen rund um die Balearischen Inseln bildet. In der Tat sind wir die autonome Region, welche die größte Fläche an *Posidonia*-Wiesen des Staates besitzt, konkret insgesamt 50%. Diese Spezies ist der wichtigste Fokus für die Meeres-Biodiversität der Balearischen Inseln.

Gegenwärtig hat die wachsende Nutzung unserer Gewässer, prinzipiell gebunden an den anthropischen Druck, sowohl was die Auswirkungen von Land aus (Emissionen, Bauaktivitäten usw.) als auch solche, die von den Aktivitäten auf dem Meer (Fischerei, Navigation usw.) ausgehen, Anzeichen von Auswirkungen zu Tage gebracht, die den optimalen Erhaltungszustand der *Posidonia* in Gefahr bringen könnten. Daher wird eine an die Realität der Balearischen Inseln angepasste Regulierung notwendig, welche das Vorhandensein menschlicher Aktivitäten mit dem Schutz und dem Erhalt der Spezies und ihres Lebensraums vereinbar macht.



Gesetz gegen den Klimawandel und Energiewende

Es handelt sich um ein Gesetz, dessen wesentlicher Inhalt der Kampf gegen den Klimawandel im europäischen Umfeld ist, und der einen Weg für einen effektiven Übergang hin zu sauberen Energien vorschreibt. Er setzt die Balearischen Inseln in die Avantgarde mit mutigen Maßnahmen, um einen modellhaften Wandel möglich zu machen, an dessen Horizont zu 100% saubere Inseln im Jahre 2050 stehen. Die Voraussagen für 2030 sehen 35% erneuerbare Energie, einen Rückgang des Energieverbrauchs um 23% und eine Verringerung der Schadstoffemissionen um 40% vor.

Die wichtigsten Maßnahmen des Gesetzes sind die folgenden:

1. Potenzierung einer allgemeinen Nutzung erneuerbarer Energien, zum Beispiel Installation von Solarzellen auf den großen Parkhäusern und auf Neubauten.
2. Progressive Schließung kontaminierender Kraftwerke, angefangen bei Es Murterar ab 2020 und 2025 die Kraftwerke von Maó, Eivissa und Formentera.
3. Hin zu einer nachhaltigen Mobilität 35% der CO₂-Emissionen auf den Balearischen Inseln werden vom rollenden Verkehr verursacht. Von daher ist es von wesentlicher Bedeutung, innerhalb der Mobilität zu agieren, um die Auswirkungen des Klimawandels zu lindern. Zu den wichtigsten vorgesehenen Aktionen gehörten die Einrichtung von 1.000 Ladestationen für elektrische Fahrzeuge im Jahre 2025, und für 2050 soll die Fahrzeugflotte zu 100% entkarbonisiert sein. Diese Ziele implizieren eine Reihe von Schritten, wie zum Beispiel:

- Verbot der Zirkulation für PKWs und Motorräder mit Dieselmotor ab 2025*
- Verbot der Zirkulation für kontaminierende PKWs, Motorräder, LKWs und Lieferwagen ab Januar 2035*
- Eingliederung in progressiver und obligatorischer Weise von elektrischen oder schadstofffreien Fahrzeugen in die Flotten der Mietwagenunternehmen ab 2020, bis ein Erreichen von 100% im Jahre 2035.

* Ausgenommen bereits vorhandene

4. Energieeffizienz: mit Maßnahmen wie zum Beispiel die Vorschrift, dass ab 2025 die gesamte öffentliche Beleuchtung einen niedrigen Verbrauch aufweist, und andere, wie die Verpflichtung der großen und mittelständigen Unternehmen, 2020 ihre CO₂-Bilanz zu registrieren und bis 2025 Pläne zur Reduktion mit verbindlichen Zielen präsentiert und umgesetzt zu haben.

Gesetz über Abfallentsorgung und Bodenkontamination der Balearischen Inseln

Hier handelt es sich um die erste Gesetz dieser Art auf den Balearen, das kürzlich vom Balearischen Parlament verabschiedet wurde. Es besteht ein Gesetz für ein nachhaltiges Abfallmanagement sowie für den Erhalt eines juristischen Instruments für eine Hinwendung zum neuen europäischen und weltweiten Paradigma der Kreislaufwirtschaft. Die Erzeugung von Abfällen muss vermindert werden, und aus erzeugten Abfällen muss eine Ressource werden.

Das Gesetz enthält Maßnahmen zur Vorbeugung, Wiederverwendung und Verminderung der Gefährlichkeit von Abfällen, dessen qualitative und quantitative Reduzierung sowie die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung, Verminderung der Erzeugung von Verpackungsmüll oder eine Garantie dessen effektiver Verwaltung.



Die Fläche des Land- und Wassernationalparks des Archipels Cabrera hat sich verneunfacht

Das Archipel Cabrera ist jetzt der größte Land- und Wassernationalpark Spaniens, denn nach der Verabschiedung des Gesetzes über Erweiterung des Schutzgebiets von 10.000 auf fast 90.000 Hektar wird es somit zum größten Meeresnationalpark im westlichen Mittelmeerraum.

Dieses Gebiet, das 1991 zum Nationalpark erklärt wurde, liegt südlich von Mallorca und besteht aus einer Hauptinsel, *Cabrera Gran* und 18 kleineren Inseln, von denen die *Illa dels Conills* die

wichtigste ist. Der Park bietet den größten gesetzlich verankerten Schutz für bedrohte Arten, darunter Korallen, Delfine und Wale.





Über global communication experts

global communication experts ist eine der führenden deutschen Marketing- und Kommunikationsagenturen im Bereich Tourismus. Zu den Kunden der Frankfurter Agentur gehören unter anderen die Tourismus-Organisationen von Costa Rica, Indonesien, The Beaches of Fort Myers & Sanibel, Teneriffa, Ras Al Khaimah, die Luxus-Kreuzfahrtgesellschaft Regent Seven Seas Cruises und Luxus-Hotels wie das JW Marriott Maldives.

Pressekontakt:

Global Communication Experts GmbH
Sarah Neumann | Francesco Sales | Valentina Mora
Hanauer Landstr. 184
60314 Frankfurt
Tel.: +49 69 17 53 71-048 | -022 | -044
E-Mail: balearen@gce-agency.com
Internet: www.gce-agency.com

Kontakt:

Global Communication Experts GmbH, Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main
Team: Sarah Neumann, Francesco Sales, Valentina Mora
Tel.: + 49 69 175371 022, Internet: www.gce-agency.com
E-Mail: balearen@gce-agency.com, Informationen unter: www.illesbalears.travel